

Tourismus 2020

Bedingt durch die COVID-19 Pandemie sowie die damit einhergehenden Quarantäneregelungen, Reisebeschränkungen und Betriebsschließungen waren die Nächtigungen im Kalenderjahr 2020 in allen Bundesländern Österreichs rückläufig. Nach einem erneuten Nächtigungsplus im Jahr 2019 (+1,7 %) mit rund 13,3 Mio. Nächtigungen ging die Zahl der Nächtigungen in der Steiermark 2020 um rund ein Viertel zurück. Insgesamt wurden in der Steiermark im Kalenderjahr 2020 rund 10,0 Mio. Nächtigungen verzeichnet. Mit einem Rückgang von rund 3,3 Mio. Nächtigungen bzw. -24,6 % fiel der Nächtigungsrückgang im Bundesländervergleich verhältnismäßig gering aus – lediglich in Kärnten war der Nächtigungsrückgang mit -17,0 % moderater. Die stärksten Nächtigungseinbußen verzeichnete Wien mit -73,9 %. Insbesondere bei den ausländischen Gästen waren die Nächtigungen im Kalenderjahr 2020 stark rückläufig (Steiermark: -34,1 %, Österreich: -41,2 %; inländische Gäste: Steiermark: -17,8 %, Österreich: -20,9 %).

Nach einem guten Start in das Jahr 2020 mit einem kräftigen Nächtigungsplus im Jänner 2020 (+8,4 %) sowie im Februar 2020 (+8,6 %) kam es Corona-bedingt bereits im März 2020 zu einem deutlichen Rückgang der Nächtigungen in der Steiermark (-56,7 %). Im April 2020 kam der Tourismus mit einem Minus von -94,8 % nahezu vollständig zum Erliegen und auch im Mai wurden noch dramatische Nächtigungsrückgänge verzeichnet (-82,7 %). In den Sommermonaten Juli und August 2020 hingegen wurde im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg bei den Nächtigungen erzielt (+3,5 % bzw. +5,1 %) und auch im September stiegen die Nächtigung (+5,9 %). Hier profitierte der steirische Tourismus von der gestiegenen inländischen Nachfrage, ein Gästesegment, das in der Steiermark traditionell eine große Bedeutung aufweist. Bereits im Oktober waren die Nächtigungen wieder rückläufig (-9,6 %) und mit dem erneuten Lockdown im November war die beginnende Wintersaison 2020/2021 wieder von markanten Nächtigungsrückgängen geprägt.

Im Kalenderjahr 2020 waren alle NUTS-3-Regionen mit einem Nächtigungsrückgang konfrontiert. Am stärksten fiel der Rückgang in der NUTS-3-Region Graz aus, in der die Nächtigungen nahezu halbiert wurden (-46,1 % bzw. -860.873 Nächtigungen), gefolgt von der Oststeiermark mit einem Rückgang von -28,3 % (-850.107 Nächtigungen). Trotz deutlicher Rückgänge (-16,7 % bzw. -826.441 Nächtigungen) wurden mit 4,1 Mio. die meisten Nächtigungen in der Region Liezen verzeichnet.

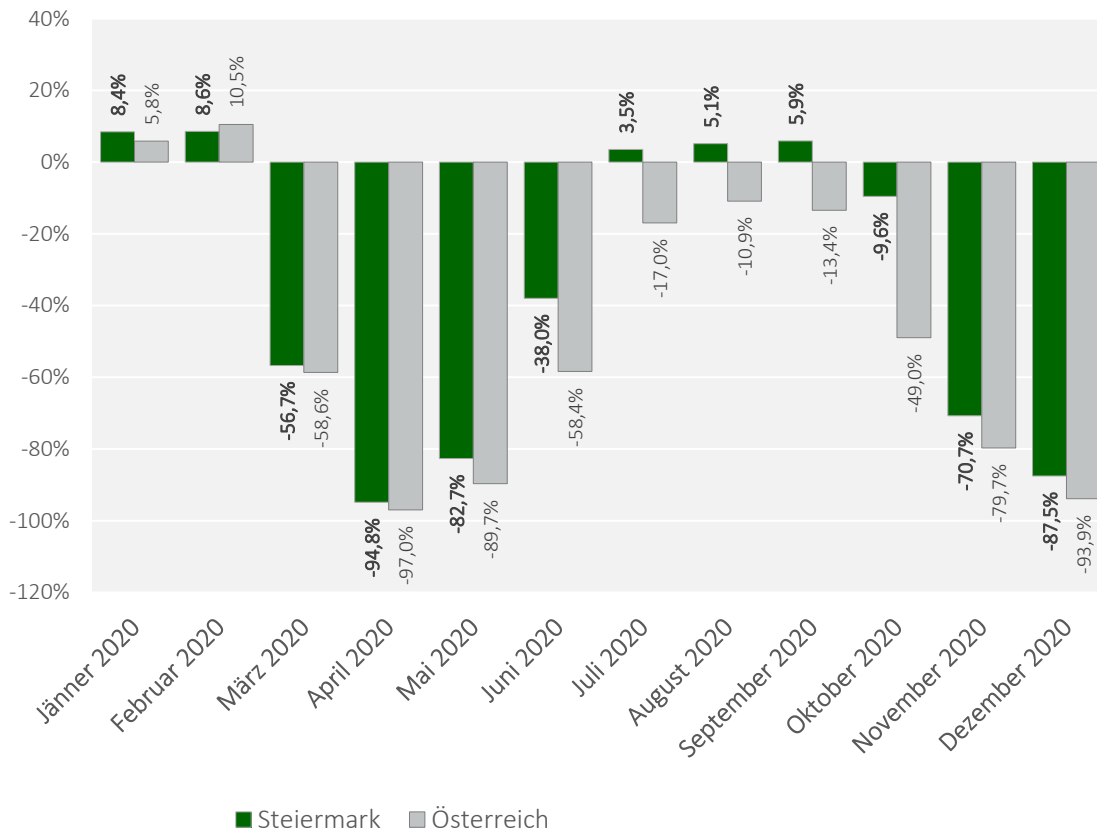
Die sinkenden Nächtigungszahlen gingen mit einer durchschnittlich längeren Verweildauer der Gäste einher: Im Kalenderjahr 2020 lag die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Steiermark bei 3,4 Nächten (2019: 3,1 Nächte). Am längsten nächtigten die Gäste im Durchschnitt in der Westlichen Obersteiermark (4,4 Nächte) gefolgt von der NUTS-3-Region Liezen mit 4,1 Nächten.

Nähere Informationen zum Tourismus in der Steiermark finden sich unter:

<https://wibis-steiermark.at/wirtschaft/tourismus/>

Zum Thema» <https://wib.is/3b>

Abbildung 1: Entwicklung der Nächtigungen in der Steiermark und in Österreich (im Vergleich zum Vorjahresmonat)



Quelle: Statistik Austria, eigene Berechnung und Darstellung JR-POLICIES.